

# ZUHAUSE

21. Jahrgang  
Nr. 1  
Dezember 2017

Mitgliederzeitung der  
Wohnungsgenossenschaft „MEHLISER STRUTH“ eG

Bereitschaftsdienst  
der Hausmeister

Seite 3

Mitgliederversammlung  
2017

Seite 4

Unsere  
Aufsichtsratsmitglieder

Seite 5

Wohnungsgenossenschaft

MEHLISER STRUTH eG

# Rückblick 2017 – Vorschau 2018



Liebe Genossenschafterinnen,  
liebe Genossenschafter,

das Jahr 2017 ist in wenigen Tagen zu Ende und unsere diesjährigen Wohnungsmodernisierungen in Höhe von 175.000 Euro haben mit dazu beigetragen, den Leerstand auf Vorjahresniveau zu halten. Der gelungene Umbau von 3-Raum Wohnungen mit innen liegendem kleinen Bad zu großzügigen 2-Raum Wohnungen mit Fenster im Bad, Badewanne und ebenerdiger Dusche wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Jedoch nicht alle Vorhaben, die wir uns alle für die weitere Entwicklung des Wohngebietes wünschen, konnten im

vergangenen Jahr begonnen werden. Unser Bestreben ist es, auch bei steigenden Baukosten sozial verträgliche Mieten anzubieten. Dies wird jedoch zunehmend schwieriger.

Die Umsetzung unserer notwendigen Vorhaben wie Aufzüge und neue Balkone bedürfen einer gesicherten Finanzierung und guten Planung. Die Grundlagen für diese Vorhaben zu schaffen, sowie die Installation von Rauchwarnmeldern zählen zu den Hauptaufgaben im Jahr 2018.



Regina Christ  
Vorstandsvorsitzende

## Kontakt zur Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft:

### Geschäftsstelle:

98544 Zella-Mehlis  
Rechbergstraße 1  
Tel.: 03682 484956  
Fax: 03682 484957  
E-Mail:  
[info@wg-mehlis-struth.de](mailto:info@wg-mehlis-struth.de)  
Homepage:  
[www.wg-mehlis-struth.de](http://www.wg-mehlis-struth.de)

### Sprechzeiten:

Montag: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 Uhr – 19.00 Uhr  
oder nach vorheriger  
Terminvereinbarung

### Havariendienst:

Tel.: 0171 2164404  
(außerhalb der Arbeitszeiten  
der Geschäftsstelle)  
Bitte beachten Sie auch  
den Artikel auf Seite 3.

Sie können uns jedoch in dringenden Fällen montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichen. Auch Vorstand und Aufsichtsrat stehen Ihnen selbstverständlich nach vorheriger Terminabsprache gern zur Verfügung.

## Freie Hausmeisterstelle ist wieder besetzt

Die frei gewordene Stelle als Hausmeister der Genossenschaft konnte wieder mit einem erfahrenen technischen Mitarbeiter besetzt werden.

Herr Michael Wiegand verstärkt seit Anfang Oktober 2017 unser Team.

Er führt Kleinreparaturen aus, bereitet die Wohnungen für neue Mieter vor und übernimmt gemeinsam mit unserem Mitarbeiter Herrn Möhwald die Grünlandpflege und den Winterdienst.

Herr Wiegand war viele Jahre als LKW-Fahrer und Möbelmonteur bundesweit tätig und zuletzt Hausmeister beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Er bringt viel Erfahrung und handwerkliches Geschick mit ein.

Neben Haus und Garten interessiert sich Herr Wiegand in seiner Freizeit für Motorsport.



# Bereitschaftsdienst der Hausmeister



„Ihr zuständiger Hausmeister ist im Notfall unter der Rufnummer 01 71/2 16 44 04 zu erreichen.“ So steht es in unseren Wohnungsübergabeprotokollen. Leider benutzen viele Mieter diese Telefonnummer, um kleinere Sorgen und Probleme direkt mit dem Hausmeister klären zu können.

Diese Bereitschaftsnummer ist jedoch für den Havariefall gedacht.

Grundsätzlich sollten Sie diese Telefonnummer nur bei Problemen benutzen, die nicht warten können:

- Rohrbruch und das Hauptabsperrventil ist defekt
- Rohrsystem oder Heizkörper ist geplatzt oder stark undichter Heizkörper
- Komplettausfall der Heizungsanlage (nicht bei einzelnen Heizkörpern)
- Balkontür und Fenster schließen nicht mehr (im Winter)
- Es brennt! – Bitte dann immer zuerst die Feuerwehr rufen!

- Verstopfung der Abwassergrundleitung
- Komplettausfall der Treppenhausbeleuchtung

## Es ist jedoch kein Havariefall

- wenn man sich von spielenden Kindern/Jugendlichen beim Kaffeetrinken gestört fühlt!
  - Bei wiederholtem Partylärm zu den Nachtzeiten rufen Sie bitte die Polizei
  - wenn Sie sich ausgesperrt haben
  - wenn eine Glühlampe gewechselt werden muss
  - wenn „gelbe Säcke“ fehlen u. ä.
- Rufen Sie bei technischen Störungen bitte die Geschäftsstelle an. Von Montag bis Freitag ab 7.00 Uhr ist diese besetzt. Hier werden alle Ihre Sorgen und Probleme aufgenommen und gleich bearbeitet.

## Technische Störungen sind z. B.:

- undichte Mischbatterie
- defekte Steckdosen, Schalter, Sicherungen
- Zimmertür schließt nicht
- klemmender Fenstergriff
- Heizung wird nur lauwarm
- Spülkasten defekt
- tropfende Ventile

Bitte bedenken Sie dies, bevor Sie zum Telefon greifen. Ungerechtfertigte Anrufe, die einen Einsatz des Hausmeisters auslösen, müssen dem Verursacher berechnet werden. Schließlich unterbricht der Hausmeister seine Freizeit oder gar die Nachtruhe und es fallen Überstunden an.

# Die Genossenschaft hat im Notfall keine Schlüssel für die Wohnung!

Es kommt häufig vor, dass Mieter glauben, wir hätten im Notfall einen „Generalschlüssel“ für die Wohnungen. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir nach Wohnungsübergabe keinen Schlüssel mehr zu den Wohnungen haben und es auch keinen „Generalschlüssel“ gibt. Im Notfall könnte nur der Schlüsseldienst mit einer Notöffnung helfen. Dies kann sehr teuer werden. Wir raten deshalb, einer Person Ihres Vertrauens einen Zweitschlüssel für Ihre Wohnung zu überlassen. Der Nachbar, der/die Verwandte bzw. Freunde sind sicherlich schnell erreichbar, wenn der Notfall eintreten würde. Sollte dennoch eine Notöffnung notwendig sein, so können Sie sich an alle Schlüs-

seldienste in der Umgebung wenden. Beachten Sie jedoch, dass jeder Einsatz des Schlüsseldienstes Kosten verursacht. Es freut uns natürlich, wenn Nachbarn gegenseitig aufeinander Acht geben. Jedoch sollten die Genossenschaft und gerade auch der Hausmeister nicht die erste Anlaufstelle sein, wenn Unregelmäßigkeiten auftreten. Wir können auch in diesen Fällen nur mit Hilfe des Schlüsseldienstes, der Polizei usw. die Wohnung öffnen. Sollten Sie bemerken, dass beispielsweise das Essen ein oder zwei Tage vor einer Tür stehen bleibt, so befragen Sie doch weitere Nachbarn. Vielleicht hat ja der andere Nachbar Informationen über Urlaub oder Kontaktdaten

der Angehörigen. Am besten immer erst die Angehörigen informieren. Für den Notfall führen wir beispielsweise einige Schlüsseldienste in der Umgebung auf, die Sie anrufen könnten:

- Bader Sicherheitstechnik Zella-Mehlis 03682/483472
- Sicherheits- und Öffnungstechnik Beuger Suhl 03681/303311
- MBS Sicherheitstechnik Suhl 03681/728148

Sie können selbstverständlich auch andere Schlüsseldienste beauftragen.



# Mitgliederversammlung der Wohnungsgenossenschaft „Mehliiser Struth“ eG

Die Mitgliederversammlung 2017 fand am 14. Juni in der Cafeteria des DRK-Seniorenheimes in der Feldgasse 24 statt. Die Vorstandsvorsitzende Frau Regina Christ verlas den Geschäftsbericht des Vorstandes. Sie stellte hierbei die Entwicklung der Genossenschaft und des Wohnungsbestandes dar. Nach dem Verlesen des Tätigkeitsberichtes des Aufsichtsrates durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Udo Künzel wurde im weiteren Verlauf Frau Monika Hirt durch die Wiederwahl als Aufsichtsratsmitglied im Amt bestätigt.

In der regen Diskussion erhielt die Genossenschaft viel positive Resonanz von Ihren Mietern.

Wir danken dem Team des DRK-Seniorenheimes für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.



Frau Illmann, Frau Hirt, Herr Künzel, Herr Schumann (von links)

## Beschlussvorlagen Mitgliederversammlung 2017 14. Juni 2017

### **Beschluss Nr. 1/17: Jahresabschluss 2016**

Der vom Vorstand vorgelegte und vom Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2016 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) wird vorbehaltlich des endgültigen Prüfungsergebnisses der Prüfung durch den Prüfungsverband Thüringer Wohnungsunternehmen e. V. mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 320.457,00 durch die Mitgliederversammlung festgestellt.

Der sich aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2016 in Höhe von € 320.457,00 abzüglich 10 % (€ 32.045,70) zur Bildung der gesetzlichen Rücklage, ergebende Bilanzgewinn in Höhe von € 288.411,30 wird in andere Ergebnissrücklagen eingestellt.

### **Beschluss Nr. 2/17: Entlastung Vorstand**

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand der Genossenschaft für seine Tätigkeit im Jahr 2016 Entlastung.

### **Beschluss Nr. 3/17: Entlastung Aufsichtsrat**

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Aufsichtsrat der Genossenschaft für seine Tätigkeit im Jahr 2016 Entlastung.

### **Beschluss Nr. 4 /17: Vergütung Aufsichtsrat**

Die Mitgliederversammlung beschließt ein nach Aufwand zu verteilendes jährliches Budget in Höhe von 3.800 €.

## Begründung zu den Beschlussvorlagen zur Mitgliederversammlung 2017 14. Juni 2017

### **Beschluss Nr. 1/17: Jahresabschluss 2016**

Der Jahresabschluss der Genossenschaft für 2016 weist in der Bilanzrechnung einen Bilanzgewinn in Höhe von € 288.411,30 aus.

Zur Stärkung des Eigenkapitals wird der Bilanzgewinn in andere Ergebnissrücklagen eingestellt

### **Beschluss Nr. 2/17: Entlastung Vorstand**

Der Vorstand hat die Geschäfte der Genossenschaft in 2016 ordnungsgemäß geführt. Dem Vorstand ist somit für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.

### **Beschluss Nr. 3/17: Entlastung Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der Genossenschaft hat 2016 die ihm obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt, ihm ist deshalb für dieses Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

### **Beschluss Nr. 4/17: Vergütung Aufsichtsrat**

Aufgrund einer Empfehlung des Verbandes erfolgte eine Überarbeitung des Beschlusses 06/2010 der Mitgliederversammlung 2010.

# Unsere Aufsichtsratsmitglieder

Nach § 24 der Satzung der Wohnungsgenossenschaft „Mehli-Struth“ eG muss der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt. Der Aufsichtsrat fördert und überwacht den Vorstand in seiner Geschäftsführung, prüft den Jahresabschluss und erstattet der Mitgliederversammlung über die Mittelverwendung Bericht.

Unsere Aufsichtsratsmitglieder sind selbstverständlich auch für Sie Ansprechpartner, wenn es um Hinweise oder Fragen zur Genossenschaft und Ihr Mietverhältnis geht.

Der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft hat derzeit sechs Mitglieder. Folgende Genossenschafter sind Mitglied in unserem Aufsichtsrat:

## Herr Udo Künzel

(Aufsichtsratsvorsitzender),  
Aufsichtsratsmitglied seit 2007

**Herr Rolf Schumann** seit 1996

**Herr Bernd Walter** seit 1997

**Frau Monika Hirt** seit 2010

**Frau Kerstin Illmann** seit 2012

**Herr Hartmut Tröger** seit 2013



Frau Kerstin Illmann (links) / Frau Monika Hirt (rechts)



Herr Udo Künzel



Herr Rolf Schumann



Herr Bernd Walter



Herr Hartmut Tröger

# Dienstjubiläum

In diesem Jahr konnten unsere Vorstandsvorsitzende Frau Regina Christ und unser Mitarbeiter Herr Volkmar Möhwald auf 20 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

Frau Christ ist seit 17.11.1997 in der Genossenschaft tätig. Als stellvertretender Vorstand arbeitete sie ab 01.01.2006 und seit dem 01.01.2008 vertritt sie die Genossenschaft als Vorstandsvorsitzende in allen Belangen.

Herr Volkmar Möhwald ist als „Kind der Struth“ fast allen bekannt. Seine Tätigkeit als Hausmeister nahm er am 01.07.1997 auf und seither kümmert er sich um die Pflege des Wohngebietes und der Wohnungen. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung bedankten sich der Auf-

sichtsrat und der Vorstand für die geleistete Arbeit.

Wir gratulieren und wünschen beiden weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit in unserem Unternehmen.



Frau Regina Christ und Herr Volkmar Möhwald

# aktuelles ...

## PKW-Stellplätze

Jeder Mieter eines PKW-Stellplatzes ist selbst für die Befahrbarkeit des Stellplatzes und die Beseitigung des Schnees vom Stellplatz verantwortlich.

Ein Ärgernis vieler Mieter ist es jedoch, wenn der Nachbar, der seinen Parkplatz vom Schnee befreit, diesen auf den Nachbarstellplatz schippt. Selbst wenn der Stellplatz nicht regelmäßig genutzt wird, sollte dieser Platz nicht zur Schneeablagerung genutzt werden.

## Parkverbot Feldgasse

Häufig kommt es zu Parkverstößen in der Feldgasse. Hier werden die Gehwege zugeparkt, sodass die Fußgänger behindert werden sowie das Ein- und Ausparken von den Parkflächen erschwert wird. Auch für die Durchführung des Winterdienstes sind diese Parkverstöße hinderlich. Im gesamten Bereich der Feldgasse besteht eingeschränktes Halteverbot. Ein Halten/Parken ist nicht erlaubt. Durch die Genossenschaft und die Stadtverwaltung Zella-Mehlis wird es verstärkt zu Kontrollen kommen. Jeder Parkverstoß wird entsprechend rechtlich geahndet.

## Reinigung Fassaden

Die Gebäude Heinrich-Heine-Straße 2-10 und 12-20 waren stark mit Grünbelag befallen. Der Moos- und Algenbefall sieht jedoch nicht nur schlecht aus sondern schädigt auf Dauer auch die Fassade. Deshalb hat die Genossenschaft, wie in den vergangenen Jahren auch, 2017 die Reinigung der Fassaden fortgesetzt. Diese Gebäude wurden mit einem Hochdruckreiniger gereinigt und anschließend zur Verminderung des Befalls mit Grünbelag mit einem fungiziden Mittel eingesprüht.

Auch in 2018 werden wieder zwei Gebäude einer Fassadenreinigung unterzogen.

## Entsorgung der Weihnachtsbäume

Weihnachten steht vor der Tür und wir möchten darauf hinweisen, dass die Weihnachtsbäume nach den Feiertagen nicht in unsere Müllboxen gestellt werden dürfen. Bitte stellen Sie die restlos abgeputzten Weihnachtsbäume an die Wertstoffsammelplätze. Hier werden Sie vom Bauhof der Stadt Zella-Mehlis eingesammelt. Die genauen Termine werden zeitnah in den öffentlichen Ausschreibungen bekannt gegeben.

# Frühjahrsfahrt zur Landesgartenschau

**Am 11. Mai 2017 besuchten wir die 4. Thüringer Landesgartenschau in Apolda.**

Bei bestem Frühlingswetter unternahmen unsere Mieter einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Apolda. Im voll besetzten Reisebus gab es am Morgen ein Schlückchen Sekt für den Kreislauf sowie kleine Naschereien. So verging die Fahrt wie im Flug. Bei herrlichem Sonnenschein flanieren die Reisegäste ausgiebig durch den schön angelegten Park. Dieser erstreckte sich auf mehrere Kilometer. So konnten wir 14 Schaugärten, sechs Botschaftergärten und verschiedene Blumenschauen bewundern und uns Anregungen für eigene Dekorationen holen. Der Gärtnermarkt bot Gelegenheit, die eine oder andere Kleinigkeit zu kaufen.



Das Wetter lud gerade dazu ein, an einem der schönen Cafés halt zu machen und die Sonne zu genießen. Wer wollte, konnte auch noch einen Abstecher in die Innenstadt von Apolda machen und dort ein wenig bummeln.



## Besuch des Baumkronenpfades

**Unser Herbstausflug führte uns am 14.09.2017 in den Nationalpark Hainich.**

Wir ließen uns auch nicht von Petrus abschrecken, der leider seine Regenpforten an diesen Tag offen hielt, und stiegen dem Thüringer Urwald aufs Dach. Auf einer Länge von 534 m erhält man Einblick in das Leben der Baumkronen. Nach einem Aufstieg in 44 m Höhe konnten wir auf der offenen Plattform den Blick über den gesamten Hainich und das Thüringer Becken schweifen lassen. Die sich im Geländes des Baumkronenpfades befindliche Erlebniswelt und Wurzelhöhle erklärten sehr anschaulich die

Naturkreisläufe sowie die biologischen Prozesse der Welt unter den Bäumen.

Nach diesem doch sehr feuchten Naturerlebnis führte uns die weitere Tour in die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza. In der Ratswaage ließen wir uns die gute thüringische Küche schmecken und bummelten im Anschluss individuell durch die aufwendig sanierte und sehr sehenswerte Altstadt.

Trotz, dass uns das Wetter nicht so gesonnen war, verbrachten wir gemeinsam einen schönen und eindrucksvollen Tag, der den Gedanken einer nochmaligen Fahrt nach Bad Langensalza mit Besuch des Rosengartens bzw. des Japanischen Gartens wachsen ließ.



# Baugeschehen in der Genossenschaft

Die Genossenschaft arbeitet stetig daran, das Wohnungsangebot für die ältere Generation zu erweitern. Im bisher leer stehenden Wohnraum im Erdgeschoss der Heinrich-Heine-Straße 84 und 86 entstanden daher im vergangenen Jahr drei moderne Wohnungen im gehobenen Standard für das bequeme und sichere Leben im Alter.



Das Ziel der Baumaßnahme war, eine großzügigere Raumaufteilung mit modernem Wohnambiente anzubieten. Um dies zu erreichen, haben wir folgende Einzelmaßnahmen umgesetzt:

- sowohl Badewanne als auch bodengleiche Dusche in zwei Bädern
- größere Bäder mit Fenster
- separater Abstellraum für Waschmaschine und Trockner
- Schalldämmung zu den Nachbarwohnungen
- begehbare Kleiderschrank in einer Wohnung
- Verringerung der Austrittsschwelle zum Balkon
- moderne Handtuchheizkörper

Für Wohnraum in dieser Qualität ist eine große Nachfrage vorhanden, sodass unsere neuen Wohnungen auch sofort nach der Fertigstellung im August 2017 vermietet wurden.

Aufgrund des großen Interesses an diesen Wohnungen werden wir im Jahr 2018 unsere Wohnungsmodernisierungen fortsetzen.

## Tag der offenen Tür

Zur Fertigstellung und Präsentation der neuesten Umbaumaßnahmen der Wohnungen in der Heinrich-Heine-Str. 84 und 86 fand am 23.08.2017 ein Tag der offenen Tür in der Wohnungsgenossenschaft statt.

Die am Bau beteiligten Firmen, Mieter und Interessenten konnten sich vom Gelingen der Baumaßnahme überzeugen. Die großzügigen Grundrisse und besonders die Gestaltung der Bäder fanden großen Gefallen. So sparten die Besucher auch nicht mit lobenden Worten für die neuen Wohnungen.

Für Auskünfte und Anregungen standen die Mitarbeiter/-innen der Genossenschaft den Gästen zur Verfügung. Die Veranstaltung war überaus gut besucht. Bei bestem Sommerwetter nutzten die Mieter und Interessenten die Zeit für gute Gespräche mit Nachbarn und Freunden.



## Wir gratulieren unseren Jubilaren!

### 80. Geburtstag

#### Januar

*Harry Brock*

#### März

*Christa Dybski*

*Walter Kühnel*

*Walter Bank*

#### Mai

*Harald Bauroth*

#### Juni

*Hans Reuß*

*Hans-Joachim Zähle*

#### Oktober

*Margitta Haase*

*Brigitte Hansen*

*Hella Hengelhaupt*

#### November

*Werner Sommer*

### 85. Geburtstag

#### Februar

*Eva Koch*

#### Mai

*Gertrud Vogl*

#### Dezember

*Helga Schlütter*

### 91. Geburtstag

#### August

*Wilfriede Ganß*

#### September

*Asta Tschinkel*

### 92. Geburtstag

#### April

*Anneliese Bruhn*

### 93. Geburtstag

#### März

*Waltraud Künzel*

### 98. Geburtstag

#### August

*Hildegard Enigk*

## Bitte Fluchtwege freihalten

Immer wieder kommt es zu Ärgernissen, da die Treppenhäuser und Gänge zugestellt sind.

Wir bitten nochmals alle Mieter und Mitglieder, die Fluchtwege frei zu halten. Im Treppenhaus und vor der Wohnungstür abgestellte Schränke, Blumentöpfe, Schuhe u. a. sind außerdem Brandbeschleuniger, Stolperfallen und Hindernisse beim Säubern.

Die Genossenschaft ist als Vermieter zur Durchsetzung der Freihaltung von Rettungs- und Fluchtwegen verpflichtet. Sollten Sie eine Vielzahl von Schuhen oder gar Schränke und Regale vor Ihrer Wohnungstür abgestellt haben, so bitten wir Sie, diese in Ihre Wohnung zu stellen.

Die Zwangsberäumung des Treppenhauses sollte das letzte Mittel sein.

Die Zwangsberäumung des Treppenhauses sollte das letzte Mittel sein.



## Wie erhalte ich in der Nähe Bargeld?

Mit der Entwicklung neuer technischer Möglichkeiten werden Geldgeschäfte verstärkt elektronisch abgewickelt. Zahlungen mit Karte, online oder per App sind zur Selbstverständlichkeit geworden. So benötigt man weniger Bargeld und auch der Besuch der Bank ist immer seltener notwendig. Die Geldinstitute passen deshalb ihr Filialnetz den Zahlungsgewohnheiten ihrer Kunden an.

Sie müssen aber nicht auf Service verzichten oder weite Wege in Kauf nehmen.

An der Supermarktkasse im Netto Marken-Discount in unserem Wohngebiet erhalten Sie beim Einkauf Bargeld ausgezahlt, wenn Sie mit Ihrer EC-Karte bezahlen und die Einkaufssumme mindestens 20,00 € beträgt.

Teilen Sie Ihren Wunsch einfach der Kassiererin beim Zahlvorgang mit. Die Auszahlung von Bargeld ist für alle Banken gebührenfrei.



## Rauchmelder – Kleine Lebensretter



Jede Sekunde zählt, wenn ein Feuer ausbricht. Die meisten Brände passieren nachts in den eigenen Wänden. In der Regel ist jedoch nicht das eigentliche Feuer sondern der Rauch gefährlich. Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Wie Sie sicherlich aus den Medien erfahren haben, besteht gem. Thüringer Bauordnung für Wohnungseigentümer, die Wohnraum vermieten die Pflicht, bis Ende 2018 alle Bestandswohnungen mit Rauchmeldern auszurüsten.

Die Genossenschaft wird sich dieser Verantwortung im kommenden Jahr stellen und zur Gewährleistung und Erhöhung der Sicherheit aller Mieter bis zum Stichtag der Nachrüstpflicht nachkommen. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten werden bereits getroffen und die Einbauarbeiten werden wahrscheinlich im 2. Halbjahr 2018 stattfinden. Sie werden selbstverständlich rechtzeitig über entsprechende Termine und Umfang der Nachrüstung sowie über die mit den Arbeiten beauftragte Firma informiert.

# Weihnachtsfeier am 29. November 2017

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier führte uns in das 2016 neu eröffnete Grand Hotel Suhl und wir freuten uns, dass wir viele unserer Mieter und Gäste begrüßen durften.

Musikalisch wurde der Nachmittag vom Duo Lolipop umrahmt. Dieses besteht aus der uns bereits bekannten Sängerin Claudia Scheerschmidt und Herrn Erwin Messerschmidt. Von der Musikschule

Messerschmidt überraschten uns zwei Schüler aus Suhl mit ihren musikalischen Darbietungen. Die 12-jährige Lilly Fleischmann spielte weihnachtliche Lieder auf dem Keyboard und begleitete den kleinen Sänger Maximilian Jung mit dem Instrument. Der Achtjährige sang mit seiner schönen Stimme auch solo und spielte ebenso auf dem Keyboard. Mit viel Beifall honorierten die Gäste den sehr schönen Auftritt.

Die Mieter verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Auch das Tanzbein wurde wieder kräftig geschwungen.

Auf Wunsch konnten sich die Gäste am Tisch fotografieren lassen und als persönliche Erinnerung die fertig ausgedruckten Fotos gleich mit nach Hause nehmen.



### Impressum:

Wohnungsgenossenschaft  
„Mehlis Struth“ eG  
Rechbergstraße 1, 98544 Zella-Mehlis  
Tel.: 0 36 82 / 48 49 56

Vertretungsberechtigte Personen:  
Regina Christ, Anett Schneider,  
verantwortlich im Sinne § 10 Abs.  
3 Mediendiensteestaatsvertrag

Satz und Druck:  
mämpel-druck, Ilmenau  
Texte:  
WG „Mehlis Struth“ eG

Bilder:  
WG „Mehlis Struth“ eG  
Bild S. 3 oben: © DanBarbalata/123rf.com  
Bild S. 8 „Bargeld“: © filmfoto/123rf.com